

MOBILITÄTSWENDERAT FRIEDRICHSHAIN- KREUZBERG

18.03.2026, 17-19 Uhr, online



01

BEGRÜßUNG

Tagesordnung

- **TOP 1 Begrüßung**
- **TOP 2 Klimaangepasster Öffentlicher Raum: Beispielprojekt Urbanhafen**
- **TOP 3 Parkraumbewirtschaftung 2026 (Ordnungsamt zu Gast)**
- **TOP 4 Verkehrssicherheit im Lasker-Kiez**
- **TOP 6 Ausblick**

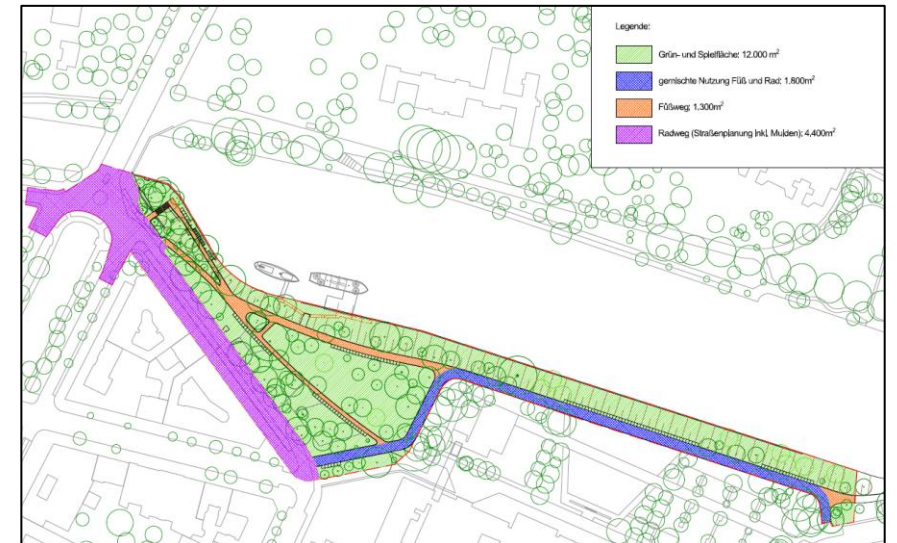
02

**KLIMAANGEPASSTER
ÖFFENTLICHER RAUM:
BEISPIELPROJEKT
URBANHAFEN**

Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen



- Entwurfsplanung ist abgeschlossen und von der Senatsverwaltung genehmigt
- Ausführungsplanung ist gestartet
- Baubeginn für Herbst 2026 geplant



Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen



- Erneuerung der Wege im Urbanhafen
- Als Asphaltflächen werden diese gut begeh- und berollbar sein

Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen



- Barrierefreier Zugang zur Wasserkante im Bereich der Restaurantschiffe

Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen



- Ertüchtigung des „Uferbalkons“

Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen

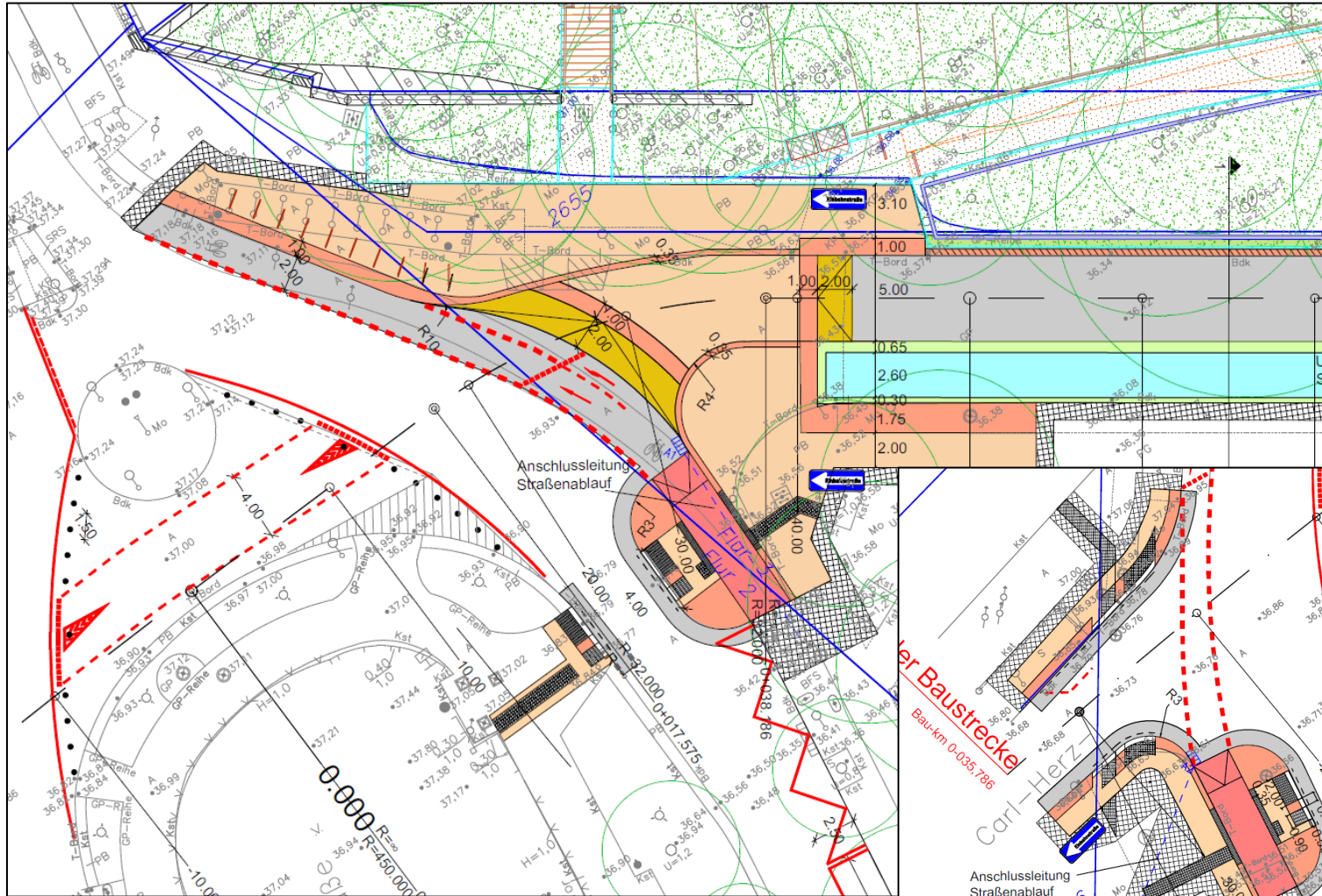


Ertüchtigung des Carl-Herz-Ufers zur Fahrradstraße

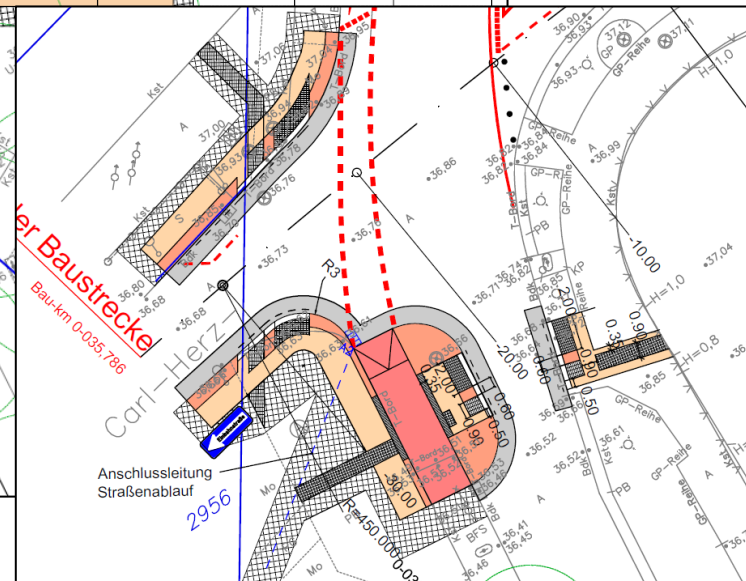


- Asphaltierung der Fahrgasse
- Einbahnstraßenregelung zur Vermeidung von Kfz-Durchgangsverkehr
- Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung über Mulden am Fahrbahnrand

Ertüchtigung des Carl-Herz-Ufers zur Fahrradstraße



- Barrierefreie Zugänge zur Parkanlage über die Baerwaldstraße und das Carl-Herz-Ufer
- Gehwegüberfahrt am Carl-Herz-Ufer zur Barrierefreiheit und Verdeutlichung der Vorfahrtsregelung



Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen

Zeitraum	Ereignis
2020 / 2021	„Freiflächenentwicklungskonzept Urbanstraße“ zu allen öff. Grünflächen im Fördergebiet Urbanstraße
2022	Grundlagenermittlung
2023	Ausschreibungsverfahren der Planungsleistung und Beauftragung Levin Monsigny Landschaftsarchitekten
2023 - 2024	Vorplanung
2024 - 2025	Entwurfsplanung, Unterzeichnung der BPU durch Fr. Herrmann
2026	Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung
Ende 2026	Geplanter Baubeginn

Herausforderungen

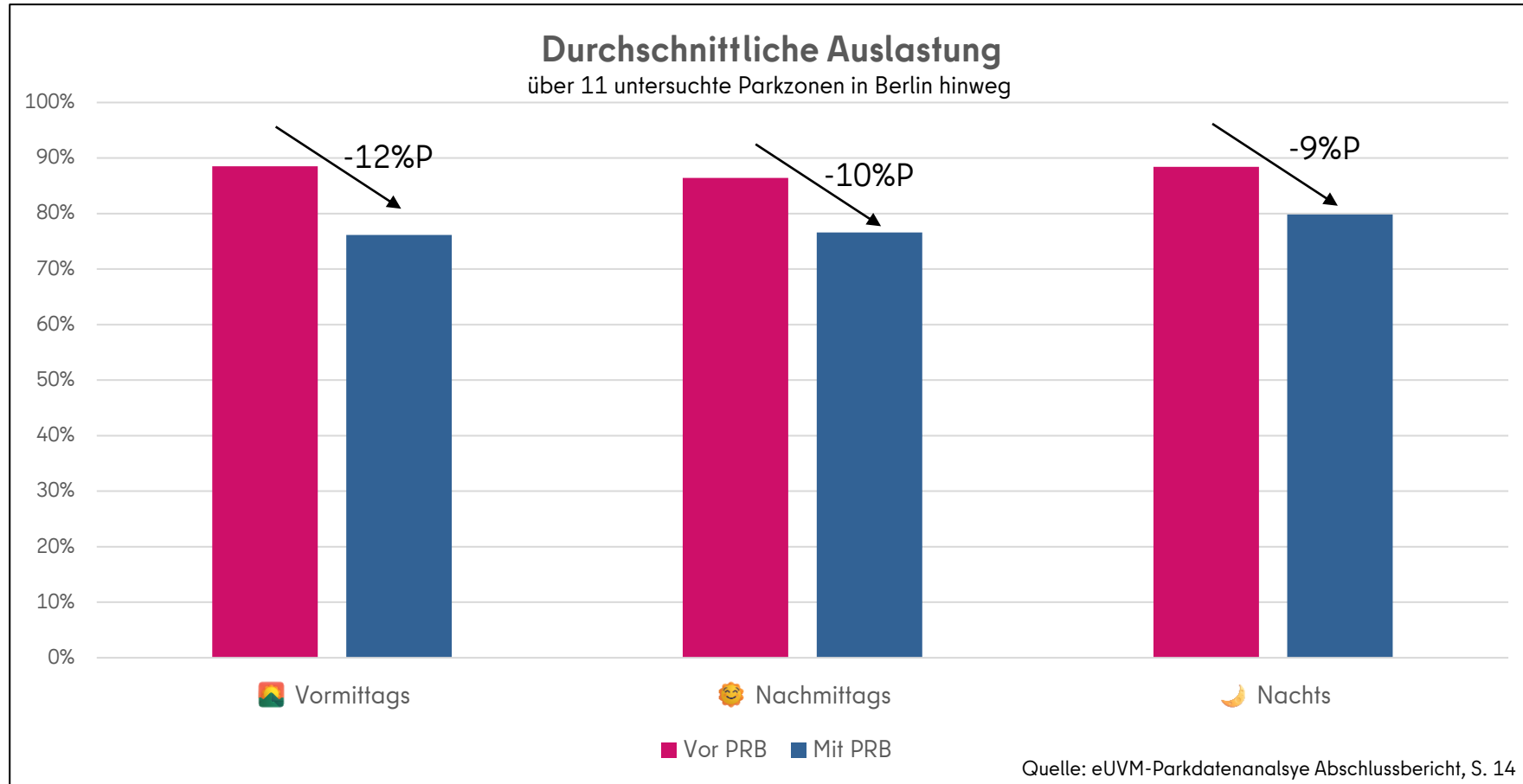
- Enge Abstimmung mit den BWB zur Planung der Entwässerungsmulden
- Abstimmung zur BPU-Genehmigung durch SenStadt
 - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Muldenplanung
 - Interessenabwägung im Straßenraum

03

**PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG
2026**

ORDNUGNSAMT ZU GAST

Positive Wirkung der PRB: Rückgang des Parkdrucks



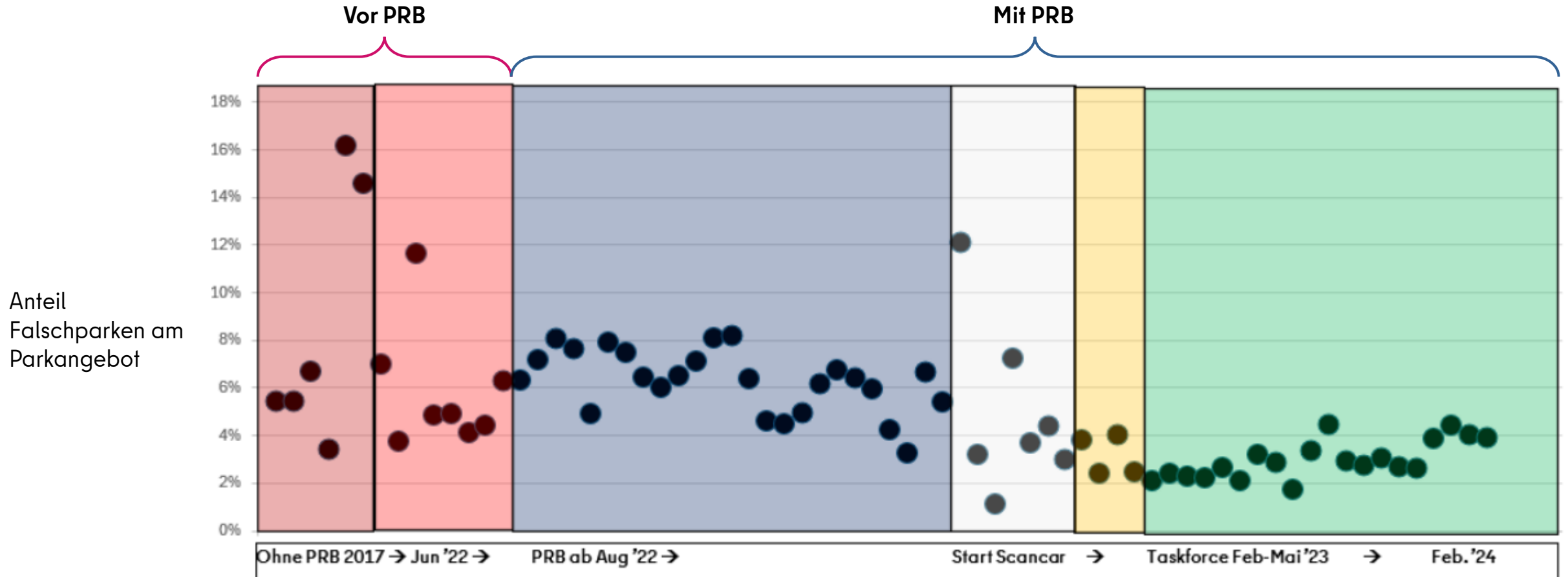
⇒ Auslastung sinkt mit PRB-Einführung um ca. 10%

⇒ Mehr freie Parkplätze, weniger Parksuchverkehr, Platz für Lieferverkehre und andere Nutzungen



Positive Wirkung der PRB: Falschparken, Verkehrssicherheit

Falschparken im Brüsseler Kiez (Zone 77)

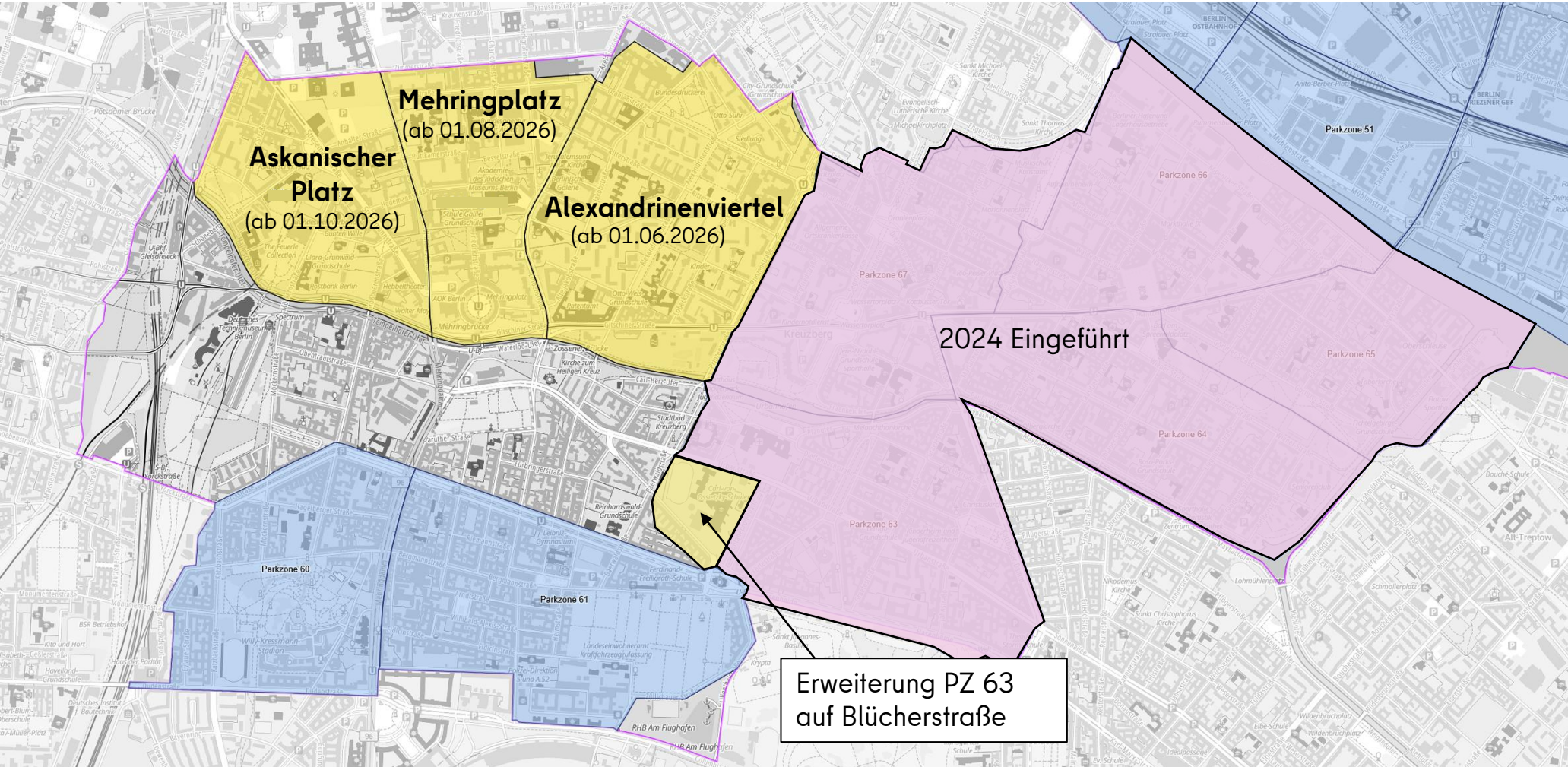


Quelle: eUVM-Parkdatenanalyse Abschlussbericht, S. 28

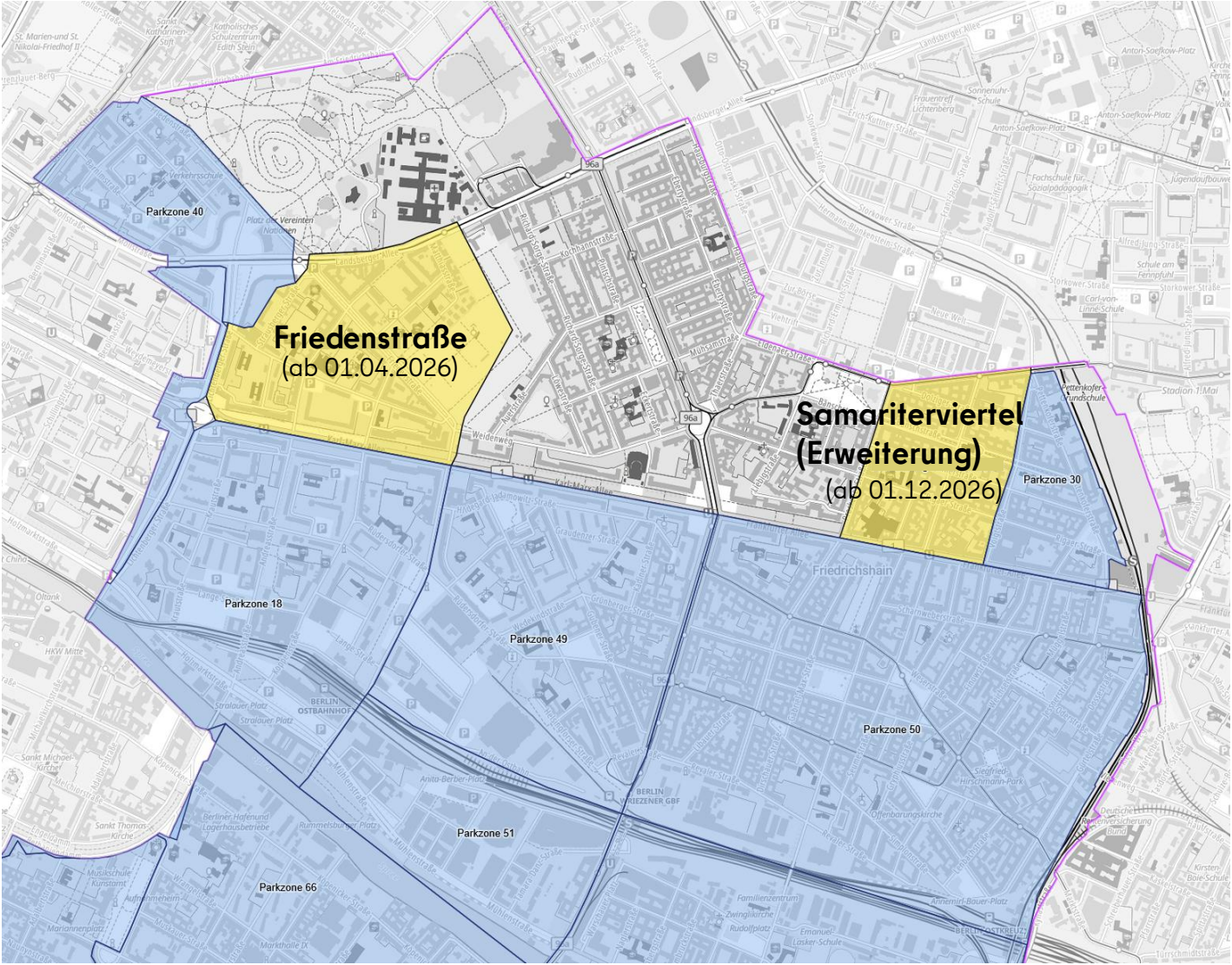
⇒ Regelmäßige Kontrolle reduziert Anteil d. Falschparkens

⇒ Erhöhung der Verkehrssicherheit

Neue Gebiete der PRB in Kreuzberg



Neue Gebiete der PRB in Friedrichshain



Einführung der PRB in den übrigen Gebieten erfolgt in 2027/2028

Umsetzung neues Lieferzonenendesign



**HERR WENZ,
LEITER ORDNUNGSAMT**

BERLIN



Ordnungsdienstverordnung

- § 1 **Aufgaben und Befugnisse** der Dienstkräfte im **Parkraumüberwachungsdienst** der bezirklichen Ordnungsämter
- (1) Die Dienstkräfte im Parkraumüberwachungsdienst der bezirklichen Ordnungsämter **überwachen den ruhenden Straßenverkehr in den Parkraumbewirtschaftungsgebieten, verfolgen die dort feststellbaren Ordnungswidrigkeiten** nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes **und können diese durch Verwarnungen ahnden oder die Weiterverarbeitung durch die hierfür zuständige Stelle veranlassen.**
- (2) Soweit zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich, dürfen sie **folgende Befugnisse** ausüben:
 - 1. aufgrund des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes:
 - a) § 18, **Datenerhebungen,**
 - b) § 24c, **Bild- und Tonaufnahmen und -aufzeichnungen zur Eigensicherung und zum Schutz von Dritten,**
 - c) § 42, **Datenweiterverarbeitung**
 - d) § 44, **Datenübermittlung** an öffentliche Stellen im Inland;
 - 2. aufgrund des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten:
 - a) § 46 Abs. 1 in Verbindung mit § 163 Abs. 1 Satz 2 der Strafprozessordnung, Datenerhebungen,
 - b) § 49c in Verbindung mit § 483 Abs. 1 und § 485 der Strafprozessordnung, Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung,
 - c) § 49c in Verbindung mit § 487 Abs. 1 der Strafprozessordnung, Datenübermittlung

Fachbereich Parkraumbewirtschaftung

- aktuell 62 Mitarbeitende,
 - darunter 1 Fachbereichsleitung,
 - 8 Dienstgruppenleitungen,
 - **49 Parkraumüberwachungskräfte** **Bedarf** laut Gutachten für 10 weitere Parkzonen: **84**
 - 4 Sachbearbeiter*innen Wirtschaftsplan
-
- tätig im **Zweischichtsystem 8:30 - 16:42 Uhr wechselnd mit 13:48 - 22:00 Uhr bzw. 15:30 - 23.42 Uhr**
 - (einige MA arbeiten ausschließlich in der Früh- bzw. Tagesschicht)
-
- MA tragen **Dienstkleidung**
 - mit der Aufschrift „Ordnungsamt“,
 - zusätzlich mit der Aufschrift „**Parkraumüberwachung**“
-
- **Prüfung:** Vorhandensein Parkschein mit entsprechendem Zeitraum
 - bzw. Eingeloggte sein im sog. Handyparken
 - oder Vorhandensein Bewohnervignette, Handwerkervignette,
 - Betriebsvignette, Ausnahmegenehmigung
-
- **Verwarnungsgeld ab € 20.-**

04

VERKEHRSSICHERHEIT IM LASKER-KIEZ

So laufen Beteiligung und Information zum Projekt



Flyer zur Beteiligung in alle Briefkästen im Kiez 16.2.-20.2.2026



Digitale Informationsveranstaltung 26.2.2026



Online-Beteiligung 13.2. - 8.3.2026



Mobile Sprechstunden am 3. und 5. März vor Ort im Kiez



Flyer nach Fertigstellung der Planung in alle Briefkästen

Anlass / politischer Auftrag

- **Bezirksamtsbeschluss** für Flächendeckende Verkehrsberuhigung DS/0827/VI (20.6.2023)
- **BVV-Beschluss** auf Grundlage des Einwohner*innenantrag für einen verkehrsberuhigten Lasker-Kiez DS/0831/VI (13.12.2023)
- **Auftrag der Stadträtin**, die Verkehrslage zu beobachten und ggf. Maßnahmen abzuleiten, um die Verkehrssicherheit verbessern und Belastungen zu reduzieren.

Gründe: angespannte Verkehrslage nach Eröffnung des 16. Bauabschnitts der A100, sehr hohe Beschwerdelage, schwerer Unfall mit einem Schulkind.

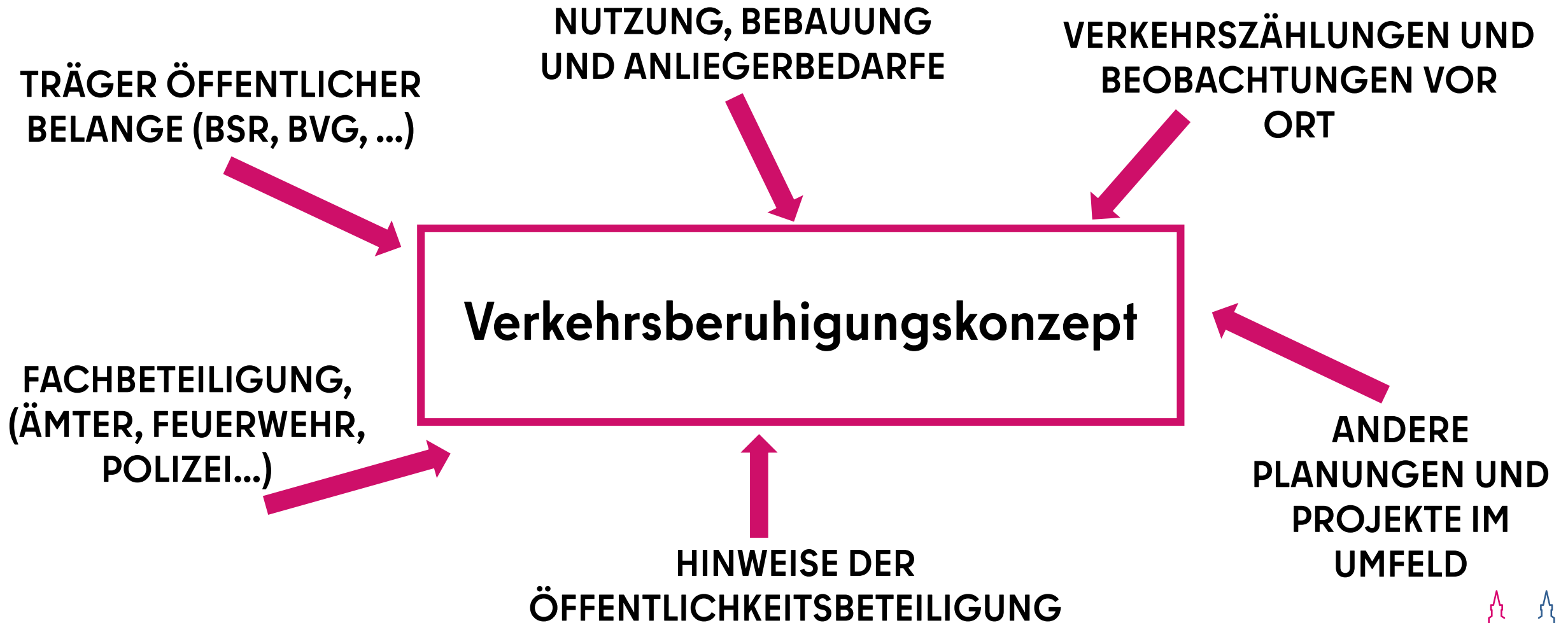
Zahlreiche rechtlicher und technische Grundlagen

- Straßenverkehrs-Ordnung StVO
- Verwaltungsvorschrift VwV-StVO
- Technische Regelwerke z.B. der FGSV
- Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06)
- Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 10)
- Berliner Straßengesetz BerlStrG
- Berliner Mobilitätsgesetz MobG BE
- Berliner Klimaanpassungsgesetz KAnG BE
- Ausführungsvorschriften AV Geh- und Radwege
- Straßennetzklassifikation, übergeordnetes Straßennetz
- Radverkehrsplan des Landes Berlin
- Luftreinhalteplan / Lärmaktionsplan
- Leitfaden zur Verkehrsberuhigung in Kiezen
- Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)
- Stadtentwicklungsplan Klima
- Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr
- Rundschreiben und Richtlinien, Gerichtsurteile, Rechtskommentare
- Bezirksstrategie Xhain beruhigt sich

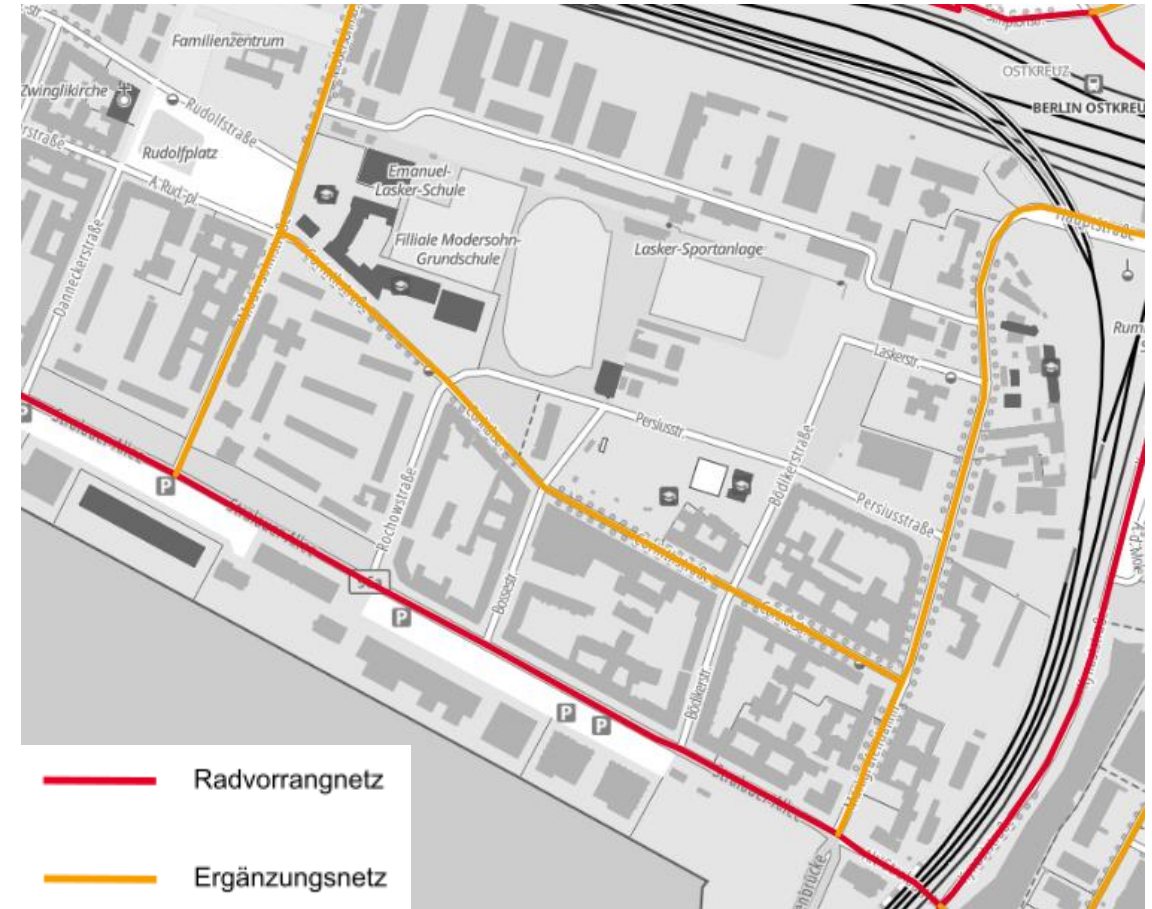


Berliner Mobilitätsgesetz

Abwägen vielfältiger Belange



Übergeordnetes Straßennetz & Radvorrangnetz



Übergeordnetes Straßennetz gemäß StEP Verkehr und Mobilität

Radnetz gemäß Radverkehrsplan

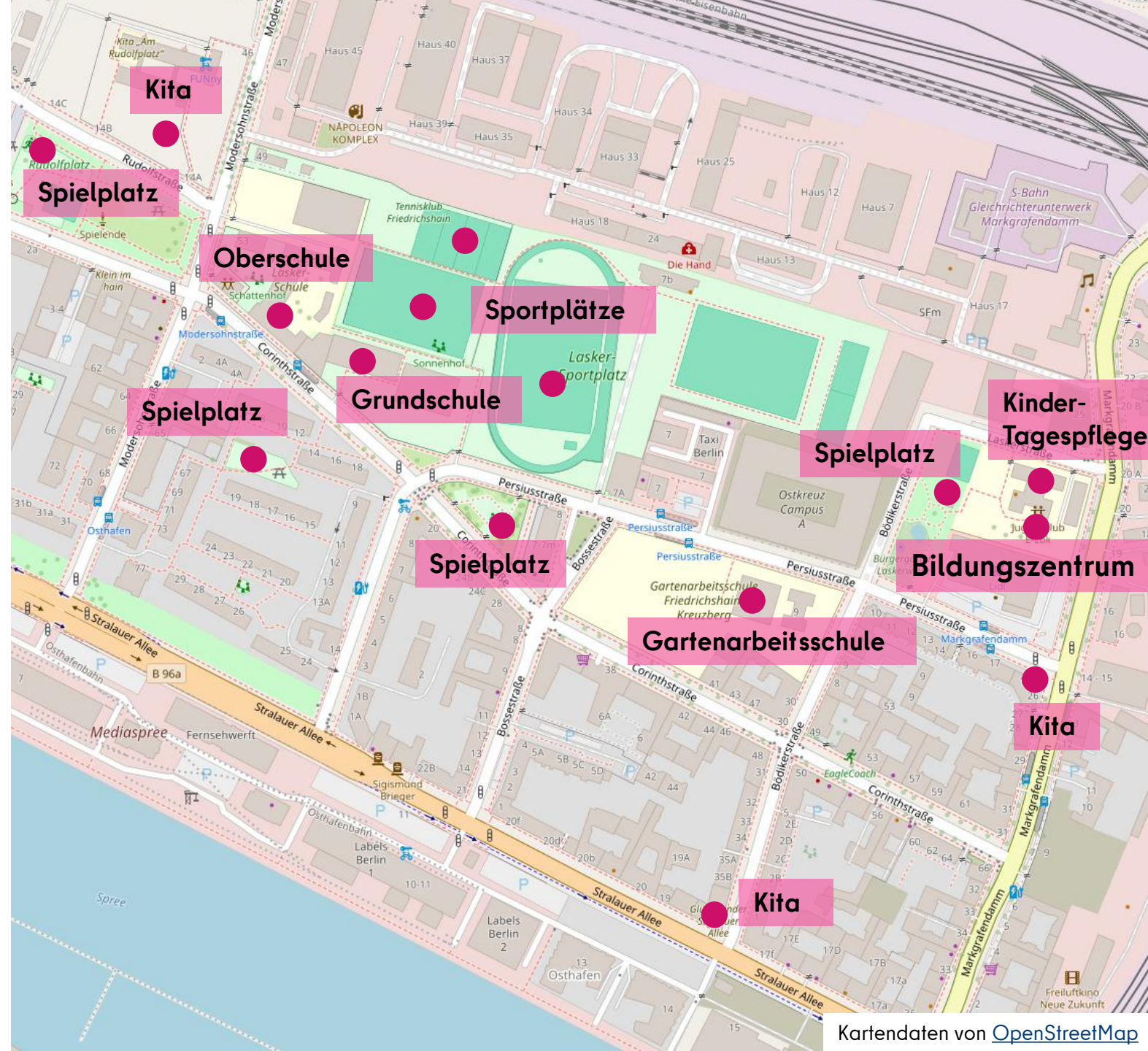
BVG-Buslinie 347



Wichtige Ziele im Kiez

Viele Orte werden von Kindern und Jugendlichen im Kiez genutzt. Dazu gehören:

- Schulen
- Kitas
- Sportplätze
- ...



Persiusstraße – eine Nebenstraße, die nicht so aussieht

- Markierte Leitlinie, Fahrgassenbreite ca. 7 m, teilweise Tempo 50, hohe Verkehrsmengen, zu wenige Querungsstellen, keine Radverkehrsanlage
- > das passt nicht zur Klassifizierung als Nebenstraße!



Blick auf die Persiusstraße, Foto: SGA

Grundsätze der Planungen zu Verkehrsorganisation

- **Vorgabe des Mobilitätsgesetzes (§56)**
„In Nebenstraßen, in denen [...] motorisierter Verkehr zu Gefährdungslagen für den Fußverkehr führt, soll motorisierter gebietsfremder Verkehr [...] insbesondere durch geeignete straßenrechtliche, verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen, wie Quer- und Diagonalsperren, minimiert oder vermieden werden.“
- **Grundlage: Straßennetzklassifikation der SenMVKU:**
 - Hauptverkehrsstraße in 4 Stufen
 - Nicht klassifizierte Straßen = Nebenstraßen
- **Grundsätze der Planung**
 - Keine attraktiven Durchfahrtsrouten
 - Möglichst kurzer Weg zur nächstgelegenen Hauptverkehrsstraße
 - Erschließungs- und Lieferverkehre werden ermöglicht
 - Einschränkungen für Rettungsverkehre maßvoll gestalten / vermeiden

Verkehrsorganisation im Bestand

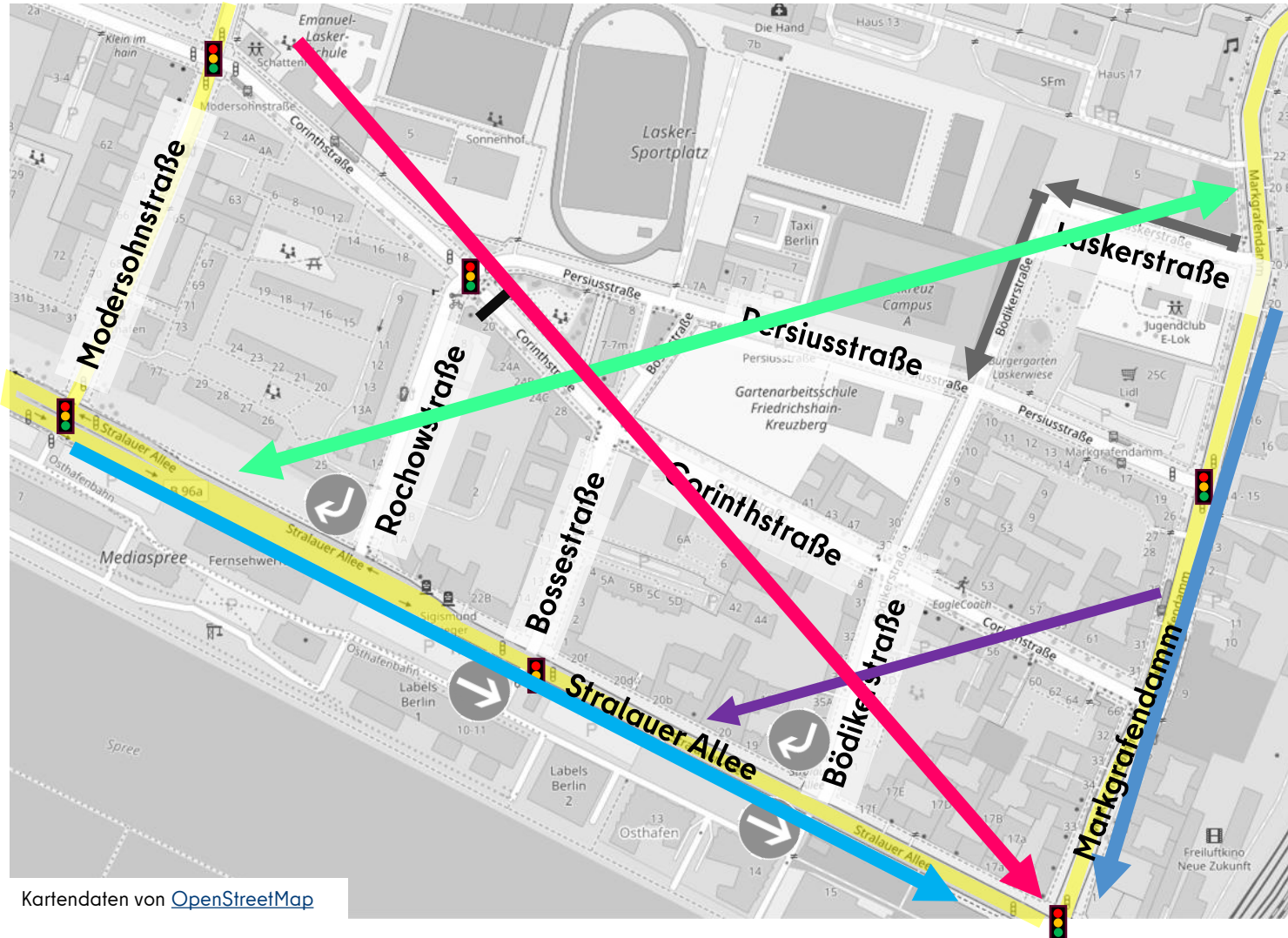







-  Einbahnstraße
-  Sperre
-  Ampel
-  Abbiegegebot

Kartendaten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/)



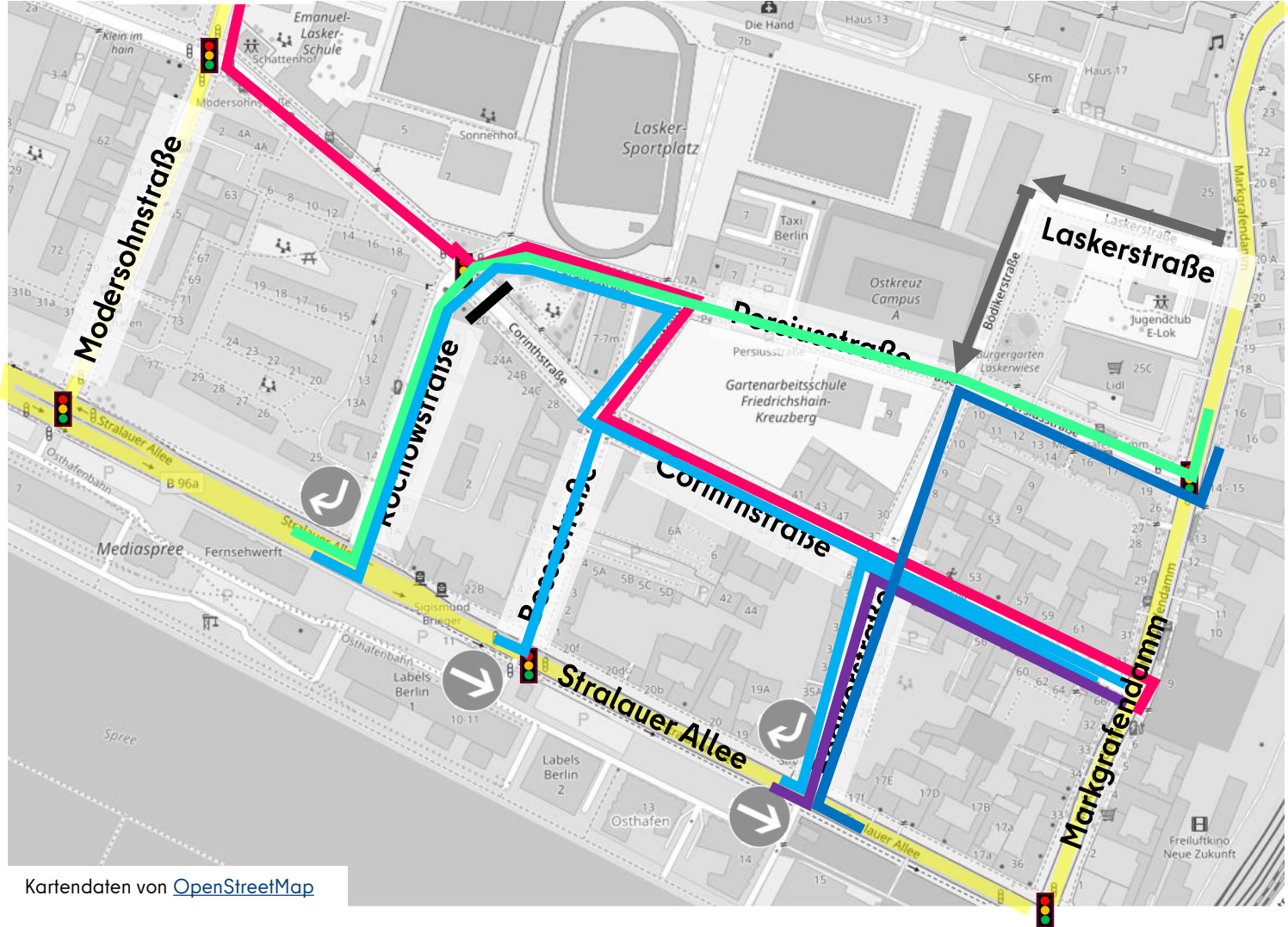
Richtungen des Durchgangsverkehrs im Bestand



-  Einbahnstraße
-  Sperre
-  Ampel
-  Abbiegebot
-  Durchgangsverkehr

Kartendaten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/)

Routen des Durchgangsverkehrs im Straßennetz



- ← Einbahnstraße
- ▬ Sperre
- 🚦 Ampel
- ↻ Abbiegebot
- 🟡🟢 Durchgangsverkehr

Kartendaten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/)



Defizite -> Maßnahmen

- **Durchgangsverkehrsrouten / hohe Verkehrsmengen im Nebennetz**
→ Verkehrsorganisationskonzept in zwei Varianten, siehe folgende Folien
- **Besonderheiten der Persiusstraße** (Gestaltungsdefizite, gleichzeitig Busverkehr)
→ Busschleuse
- **Abschnitt mit Tempo 50**
→ Anordnung von Tempo 30
- **Schlechte Querbarkeit** der Persiusstraße im mittleren Abschnitt
→ neue Mittelinsel

Verkehrsorganisation

So prüfen wir: Sind die Maßnahmen gut gewählt?

Sind alle **Durchfahrtsrouten** unterbunden? Sind verbleibende Durchfahrten möglichst unattraktiv gestaltet? Welche Durchfahrtsrouten gibt es bei Regelmisachtung?

Sind gewählte **Einbahnstraßen** mindestens 50-100 Meter lang? (Ziel: Regeleinhaltung erhöhen)

Sind alle Grundstücke weiterhin mit dem Kfz erreichbar?

Ist Zufahrt und Abfahrt in den Kiez aus mehreren Richtungen möglich? (Besonders wichtig aufgrund der eingeschränkten Abbiegemöglichkeiten von und auf die Stralauer Allee)

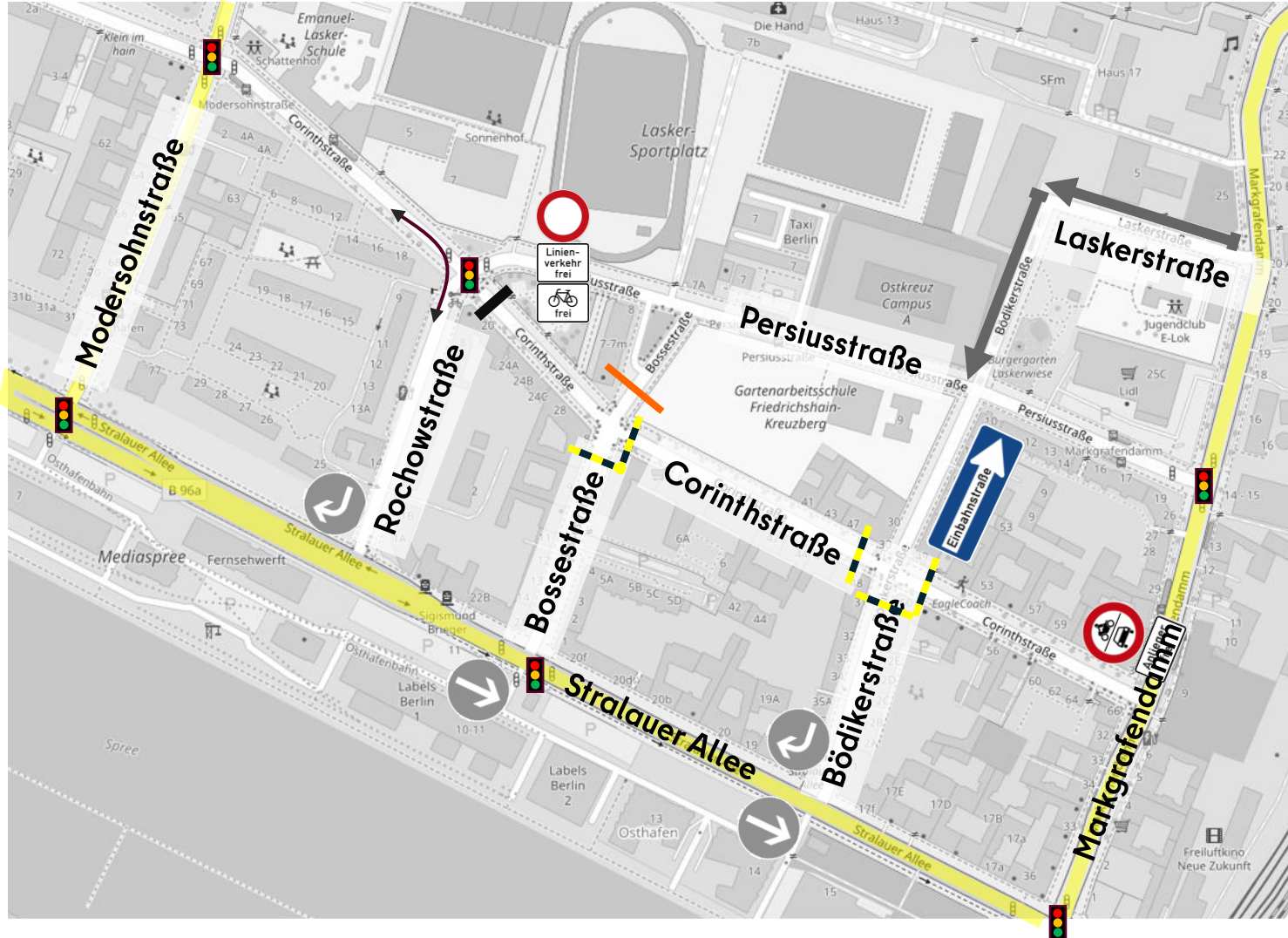
Entstehen Sackgassen? (Ziel: wenn möglich vermeiden)

Können Rettungsdienste den Kiez ohne bauliche Sperren durchqueren?

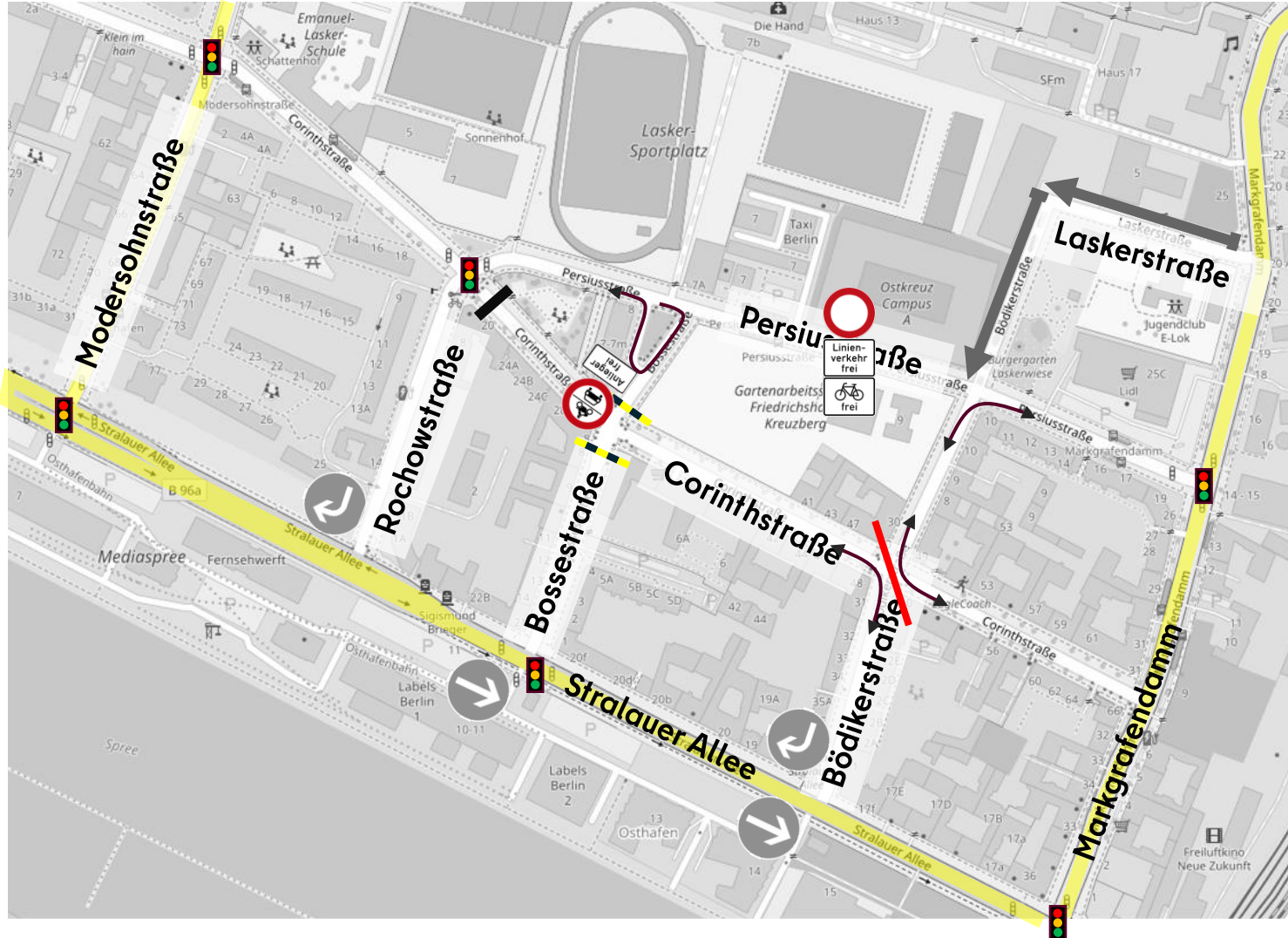
Wird eine Anpassung der Ampelanlagen vermieden, um eine kurzfristige Umsetzung sicherzustellen?

Ist die Anlieferung der Netto-Filiale mit Lkw über die Bossestraße weiterhin möglich?

Variante 1A



Variante 1B



<i>Planung</i>	<i>Bestand</i>
<i>Einbahnstraße</i>	<i>Einbahnstraße</i>
<i>Sperre</i>	<i>Sperre</i>
<i>Busschleuse</i>	<i>LSA (Ampel)</i>
<i>Abbiegebeziehung</i>	<i>Abbiegegebot</i>
<i>Fahrbahnschwelle</i>	

Maßnahme: „Busschleuse“ Persiusstraße

Regelung

- Busse, Rettungsfahrzeuge und Räder dürfen passieren
- Durchfahrtsverbot für Kfz;

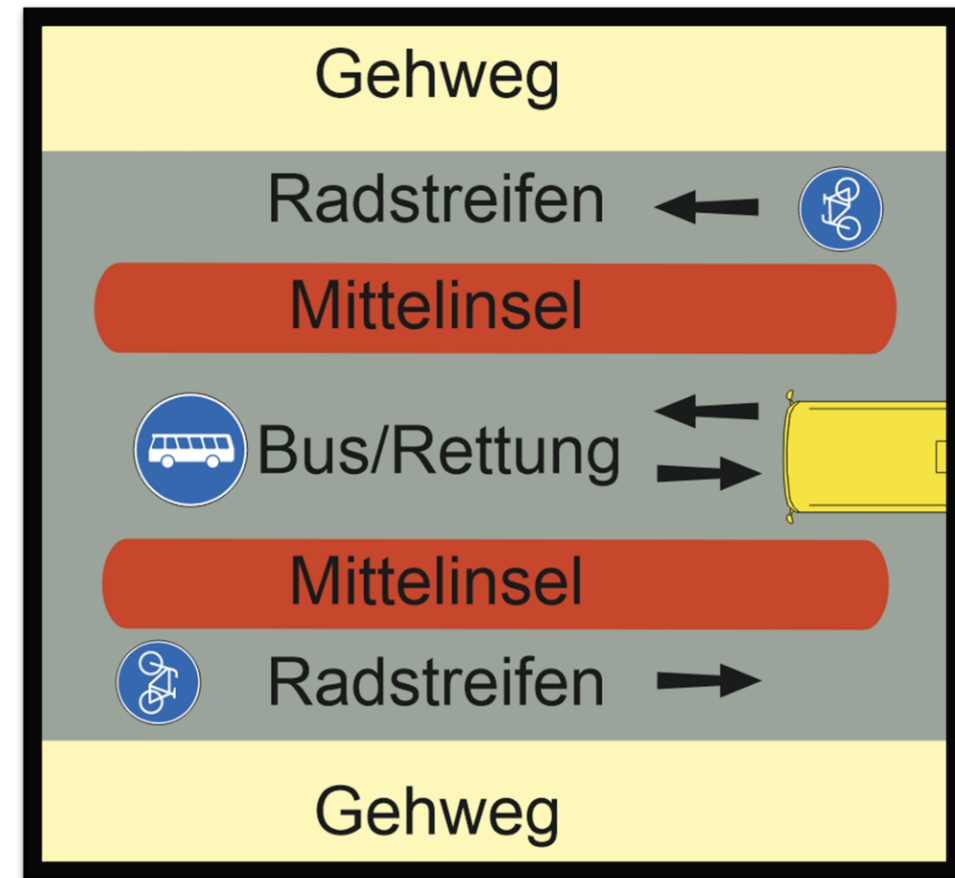
Gestaltung

- Länge ca. 30m,
- bauliche Mittelinseln verengen die Fahrgasse auf nur einen Fahrstreifen
- Rad kann an der Seite passieren
- Durchfahrt für Bus/Rettungsdienste ohne Pollerbedienung o.ä.

Wirkungsabschätzung:

- Eingewöhnungsphase mit mäßigem Befolgungsgrad, danach steigend, inkl. Anfrage zu gelegentliche Polizeikontrollen
- Keine Behinderung des Busverkehrs zu erwarten

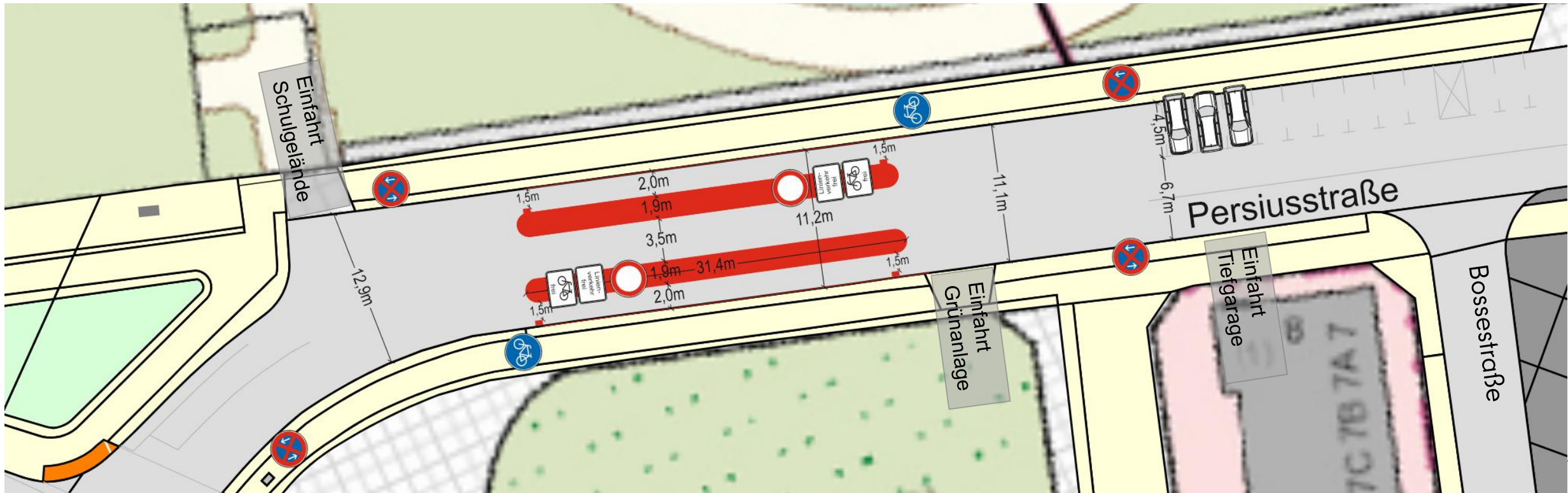
Abstimmungstermin mit BVG im Dezember 2025 erfolgt: Generelle Zustimmung



Prinzipskizze Busschleuse

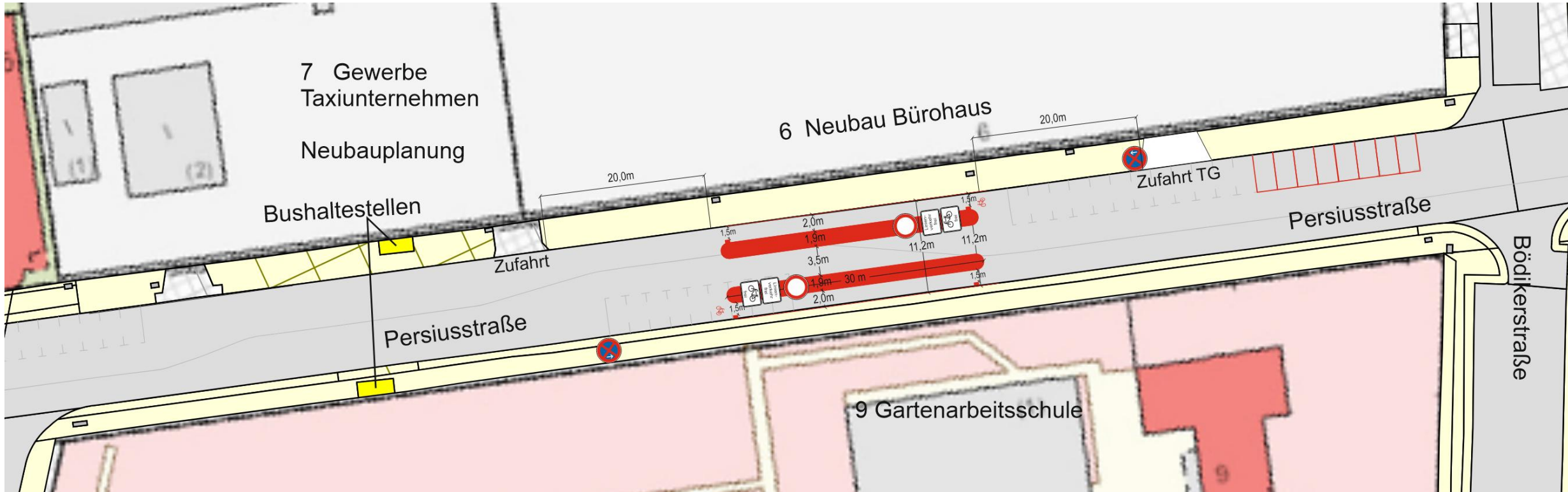
Skizze Busschleuse westlicher Standort

- grundsätzliche Zustimmung der BVG, mit kleineren Anpassungs- und Prüfbedarfen



Skizze Busschleuse östlicher Standort

- grundsätzliche Zustimmung der BVG, mit kleineren Anpassungs- und Prüfbedarfen



05

AUSBLICK

Nächste Sitzung

Dienstag, 9. Juni 2026

17.00-19.00 Uhr

im Bezirksamt 1 (Kreuzberg), Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

